

Nachdem die erste volle Woche des SuedKulturSommers auf dem Harburger Rathausplatz erst recht Kulturappetit machte, geht es kommende Woche auf dem Harburger Kanalplatz weiter.

Ob Klassik, Jazz, Rock oder Shantys – auf dem Harburger Rathausplatz wurde vielen Kulturinteressierten erst recht Appetit auf mehr gemacht. Und es kommt mehr. Nachdem am Montag auf dem einen Platz ab und auf dem Kanalplatz aufgebaut wird, folgt **ab Dienstag (27. Juli)** wieder eine bunte Mischung aus diversen Kulturgenres.

Denn neben dem gut angenommenen „Poetomaten“ („Wort rein – Gedicht raus“), der von der Harburger Initiative KulturWohnZimmer auch kommenden Dienstag den ganze Tag lang nutzbar ist, kommen in der zweiten SuedKulturSommer-Woche nun auch Kabarett und Kinderprogramm hinzu.

So ist das „Waschlappentheater“ am Mittwoch (28.7, 12.15h) zu Gast als auch der Musikkabarettist Axel Burkhardt als „Bass-Poet“ (13.30h). Mit Latin-Jazz geht`s der Sängerin Norma Madrid am Donnerstag (29.Juli, 12h) los, gefolgt von einem klassischen Flöten-Trio „Flautissimo“ (13.15h) und dem Ensemble Aetheria (14.30h), das Barockmusik als open-Air bietet. Dann geht der in Moorburg beheimatete Kabarettist Johannes Kirchberg auf eine musikalische Lesetour zu Erich Kästner(15.45h). Etwas zu lachen gibt es auch am Freitag (30.Juli) um 17h mit dem Komödianten Bätz und seinem Programm „Alles gut ist auch scheiße“. Und jiddische Lieder mit guter Laune bietet die Gruppe Mischpoke um 21 Uhr. Am Sonnabend (31. Juli) ist auch die Bildende Kunst erstmals vertreten im Kunstkaufhaus. Dort gibt es den ganzen Tag über Objekte, Malereien und Grafiken verschiedener Harburger Künstler*innen zu sehen und zu kaufen. Psychodelisches bietet um 21h die Harburger Band Voodoo Diodes. Die Harburger Pantomime Alexander Heinze startet am Sonntag (1. Aug.) um 11h und die bekannte Rückröhre mit Gitarre „Feli“ ist um 12.15h zu erleben. Die Wohe am Kanalplatz klingt letztlich um 18.30h mit dem Fusion-Jazz-Quintett Alf Baben der Erde aus. Dann geht es ab dem 3. August auf dem Schwarzenbergplatz weiter.

In der Woche kostet ein Ticket für den ganzen Tag gerade einmal 3,62€, wochenends 6,25€. Das passt auch für die ganze Familie.

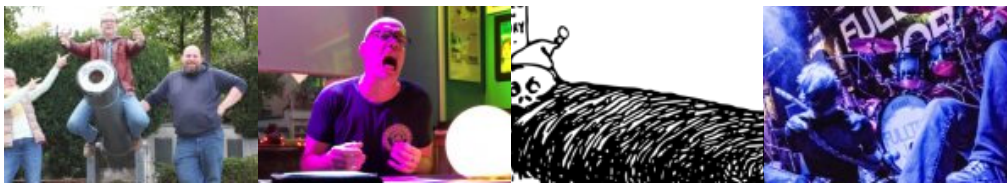
Für Snacks und Getränke ist ebenso gesorgt als auch alle Erfordernisse der Corona-Verordnung gesichert werden. Am besten aber man erwirbt zuvor das Ticket m Online-Vorverkauf über www.tixforgigs.com/SuedKultursommer und hat damit dem Team der SuedKultur bereits die Kontaktdaten vorab übermittelt und sich Plätze gesichert.

Heimo Rademaker, Sprecher der Initiative SuedKultur: „Die Auftaktwoche war schon klasse und hat gar im Fernsehen einige Aufmerksamkeit erregt. Dennoch blieb alles entspannt und locker. So soll es sein und eben einfach Lust auf mehr und anderes machen. Den Künstler*innen merk man an, wie sehr sich was aufgestaut hat und die Lust an der Performance ist stets kurz vor dem Explodieren!“

Programmhefte zur Orientierung sind aktuell beim Info-Point des Citymanagements in der Hölertwiete als auch der Buchhandlung am Sand erhältlich oder können hier heruntergeladen werden: www.sued-kultur.de/Programmheft

Der Preis für ein Tagesticket liegt zwischen 3,75 bis 6,75€ – muß aber eben online vorab gekauft werden. Das Programm findet sich in Kürze unter www.sued-kultur.de oder www.kultursommer.hamburg und dann **Stichwort SuedKulturSommer**.

Related Post



Der heiße Harburger Musik-Herbst

7. SuedLese – Bücher „Pause, Stillstand, und ungewöhnliche Orte der Wo...“

Aussm Pott voll inne Party

